

#### **Aus der Arbeit des technischen Ausschusses**

Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2018

anwesend: 5 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

#### **1) Befreiungsantrag: Befreiung der Dachziegelfarbe von Rot/Braun auf Grau/Anthrazit Flst. 618, Erlenweg, Markung Simmersfeld**

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes Seelesäcker. Eine Baulast gibt es nicht für das Flurstück. In diesem Bereich gibt es schon einige Häuser mit der Dachziegelfarbe Grau/Anthrazit.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen und die entsprechende Befreiung zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.**

#### **2) Bauantrag: Erstellen eines Carport Flst. 63, Freudenstädter Straße, Markung Simmersfeld**

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich. Eine Baulast gibt es nicht für das Flurstück.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.**

#### **3) Verschiedenes / Bekanntgaben**

**Änderungsbauantrag: Erweiterung Gaslager  
Flst. 352, 352/26, 352/27, 352/37, 352/29, 352/30, 352/39, 352/40, 352/48, 352/59, 1142, 1150,  
Albblickstraße, Markung Simmersfeld**

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Interkom Enz-Nagold. Eine Befreiung ist nicht erforderlich.

## **Aus der Arbeit des Gemeinderats**

Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2018

anwesend: 12 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

## **Bürgerfragstunde**

### **1) Vorstellung der Prognos-Studie des Landkreises Calw**

In 2012 hat der Landkreis Calw eine Studie erstellen lassen, die in 2017 nun fortgeschrieben wurde.

Herr Zeno Danner, 1. Landesbeamter des Landkreises Calw und Herr Tobias Haussmann, Beauftragter für EU-Angelegenheiten und Kreisentwicklung, stellen die Ergebnisse der Fortschreibung der Studie vor.

Vorab erwähnt Herr Danner die durchaus positive Entwicklung (im Zukunftsatlas) des Landkreises Calw in den letzten Jahren und führt aus, dass man eine stetige Weiterentwicklung auch in den nächsten Jahren anstrebt.

Die Prognosstudie bzw. der Zukunftsatlas bewertet wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Aspekte.

Herr Haußmann lobt auch nochmals die durchaus positive Entwicklung des Landkreises und präsentiert anschließend dem Gemeinderat die Ergebnisse der Studie anhand einer Power-Point-Präsentation.

Man stieg im letzten Jahr um 88 Plätze im Zukunftsatlas. Seit diesem Jahr hat man auch wieder ein Bevölkerungszuwachs.

Einer der negativen Punkte der Entwicklung ist die Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen. Hier möchte man Verbesserungen herbeiführen.

Die größten (gewerblichen) Branchen sind die Gesundheits- und die Holzverarbeitungsbranche.

Im weiteren Verlauf der Sitzung geht Herr Haußmann auf die aufgestellten Handlungsfelder des Landkreises ein. Diese sind:

- Verkehrsinfrastruktur und Mobilität
- Digitalisierung, Tourismus
- Integration
- Kultur- und Lebensqualität
- Bildung
- Energie
- Gesundheit.

Die komplette Präsentation und die dazugehörigen Unterlagen können auch auf der Homepage des Landkreises, unter der Rubrik Kreisentwicklung, abgerufen werden.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler bringt ein, dass die kreisübergreifende ÖPNV Verbindungen (Calw/Freudenstadt) noch nicht wie gewünscht funktionieren. Unter anderem müssten die Fahrpläne besser aufeinander abgestimmt werden.

Gemeinderätin Martina Schubert fragt was genau mit nachhaltiger Landkreis und Tourismus gemeint ist. Herr Haußmann antwortet, dass man den Wandel „nur Kurlandkreis“ hin zu weitgreifenderen Tourismusprojekten weiterentwickeln möchte.

Herr Bürgermeister Stoll bedankt sich bei Herrn Danner und Herrn Haussmann für die Vorstellungen und verabschiedet die Gäste.

## **2) Kriminalitätsstatistik Simmersfeld 2017**

Herr König, der Polizeidienststellenleiter aus Altensteig, ist zu heutiger Sitzung eingeladen worden um die Kriminalitätsstatistik aus dem Jahr 2017 vorzustellen.

Erfreulicherweise setzt sich der Trend der rückläufigen Kriminalität weiterhin fort. Auch im Jahr 2017 ist die Kriminalität in Simmersfeld und auch bundesweit wieder deutlich zurückgegangen (ca. 40 % in Simmersfeld), auch wenn es gesellschaftlich immer als steigend empfunden wird. Dies entspricht, auch bundesweit, nicht den Tatsachen.

Enthalten in der Simmersfelder Statistik sind alle Delikte, welche auf der Simmersfelder Gemarkung passiert sind (Tatortprinzip). Kreisweit gesehen hat man, ausgenommen von Nagold, überall einen Rückgang.

Insgesamt waren es in Simmersfeld 26 Straftaten. Im Vorjahr waren es 44. Der größte Teil davon war Sachbeschädigung und sonstige Straftaten (10), sowie einfacher (4) und schwerer Diebstahl (6). Die Aufklärungsquote beträgt 38,5 %. Dies liegt leider deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt, allerdings ist dies auch auf die Art der Delikte zurückzuführen.

Hinsichtlich der Verkehrsunfälle muss man einen Anstieg von ungefähr einm Drittel, auf 44 Stück, verzeichnen. Die meisten Unfälle waren allerdings nur Blechschäden. Todesfälle gab es in den letzten Jahren keine.

Abschließend lobt Herr König nochmals die Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Herr Stoll bedankt sich bei Herrn König für die Vorstellung .

## **3) Antrag auf Erweiterung des Dreschschuppens in Fünfbronn**

Das beiliegende Baugesuch wurde dem Grunde nach dem Gemeinderat bereits erläutert. Der Verein Dreschschuppen möchte gerne den Dreschschuppen erweitern und hat das Projekt dem Gemeinderat bereits im Januar vorgestellt.

Damals ging es um die Gemeinde Simmersfeld als Eigentümerin des in Erbbau verpachteten Grundstücks. Der Gemeinderat stimmte damals einstimmig zu, verschiedene Details wurden bereits besprochen.

**Der Vorsitzend stellt den Antrag das Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

## **4) Außenbereichsvorhaben:**

### **Nutzungsänderung für nicht landwirtschaftliche Fahrzeuge und Güter**

In 2014 hat sich der Gemeinderat bereits schon einmal mit dem Vorhaben beschäftigt. Damals wurde das Einvernehmen der Gemeinde verweigert.

Der Antrag liegt nun in gleicher Form wieder vor. Wesentliche Änderungen im Antrag und in den Gegebenheiten vor Ort sind nicht erkennbar.

Der Ortschaftsrat Fünfbronn hat sich bereits mit dem Vorhaben beschäftigt und sich gegen die Erteilung des Einvernehmens ausgesprochen.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde nicht erteilt zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

**Gemeinderat Frieder Waidelich verlässt wegen Befangenheit die Sitzung und nimmt im Zuhörerbereich Platz.**

#### **5) Außenbereichsvorhaben:**

- **Neubau Milchviehstall mit Melkgebäude, Dunglege und Güllebehälter, Substrat- und Kartoffellager**
- **Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnug und Garage**

Ein Landwirt aus dem Ortsteil Simmersfeld plant die Aussiedlung des Betriebs inkl. Wohnhaus.

Aus Sicht der Verwaltung wird das Bauvorhaben begrüßt. Bereits bei der ersten Antragstellung auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm hat sich die Gemeinde für ein solches Vorhaben ausgesprochen und die Aussiedlung des Betriebs als eine der wesentlichen Maßnahmen und Aufgaben im Sanierungsprogramm aufgenommen.

Herr Stoll zeigt die Lagepläne dazu am Beamer und erläutert das Vorhaben.

Das Projekt wurde bereits ausführlich in der nichtöffentlichen Sitzung besprochen.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag für beide Vorhaben das Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

#### **6) Festsetzung der Kindergartenbeiträge 2018-2019**

Der Gemeinderat hat sich letztmals im September 2016 mit dem Thema Kindergartenbeiträge befasst. Damals lagen die Empfehlungen der Landesverbände aufgrund von tariflichen Steigerung relativ hoch. Der Gemeinderat sprach sich für zwei Erhöhungsschritte aus, die nicht wie ursprünglich vorgesehen bereits zum Beginn des Kindergartenjahres in Kraft traten, sondern deutlich später, um die Erhöhung der Gebühren aufs Kindergartenjahr gesehen zu begrenzen.

Die Richtsätze waren damals noch nicht bekannt, deshalb entsprechen die aktuellen Sätze (gültig seit 01.03.18) nicht ganz den Richtsätzen. Mittlerweile liegen nun auch für das kommende Kindergartenjahr die Empfehlungen der Landesverbände vor (diese Empfehlung gab es 2016 noch nicht).

Aus Sicht der Verwaltung wäre es denkbar, die neuen Richtsätze auch in Simmersfeld anzuwenden (zunächst nur für den Kindergartenbereich). Die tatsächlichen Erhöhungen liegen zwischen 3,5 und 5,6 %. Denkbar wäre die Änderung zum 01.10.2018 (also nicht ganz zu Beginn des Jahreswechsels).

In der Anlage ist die aktuelle Gebührenkalkulation enthalten, aus der die kostendeckenden Gebührensätze hervorgehen (die Landesverbände streben in der Regel eine Kostendeckung in Höhe von 20 % an).

	Empfehlung aktuell	Sätze aktuell	Empfehlung 18/19	
1 Kind	111	110	114	3,64%
2 Kinder	84	83	87	4,82%
3 Kinder	56	56	58	3,57%
4 Kinder	18	18	19	5,56%

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Gemeinderat von seinem Ermessen Gebrauch macht und die beiliegende Änderungssatzung zur Änderung der Kindergartengebühren zum 01.10.2018. beschließt. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

#### **7) Bebauungsplan Rosenstraße-West in Simmersfeld, Aufstellungsbeschluss**

Im aktuell gültigen Flächennutzungsplan Hochnagoldtal 2015 ist im Anschluss an das bestehende Baugebiet Haus- und Kahräcker in westlicher Richtung eine Fläche zur Bebauung vorgesehen. Diese soll nun überplant und einer Bebauung zugeführt werden.

Der notwendige Flächenerwerb ist noch nicht vollzogen, allerdings wurden mit allen Anliegern Gespräche geführt, die auch ihr Einverständnis mit dem beabsichtigten Vorgehen der Gemeinde geäußert haben. Von daher ist es nun möglich, den Aufstellungsbeschluss zu fassen. Herr Stoll erläutert das Projekt nochmals am Lageplan.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB und der beiliegenden Planskizze fasst. Die Verwaltung wird beauftragt, das Büro Nothacker mit der Erstellung eines Entwurfs zu beauftragen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

#### **8) Beschaffung einer neuen EDV-Ausstattung für die Verwaltung, Vergabe**

Der Austausch der EDV Ausstattung des Rathauses wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden zwei Firmen gebeten, ein Angebot abzugeben. Beide haben dies getan. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten wurden die Mindestanforderungen und das Leistungsspektrum der Ausrüstung in der Anfrage beschrieben.

Mit 19.413,90 € ist die Fa. Blach IT aus Simmersfeld der annehmbarste Bieter.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Blach IT, zu einem Angebotspreis von 19.413,90 € (brutto) zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

#### **9) Antrag auf Bezuschussung des SV Ettmannsweiler**

Der SV Ettmannsweiler hat einen Antrag auf Bezuschussung verschiedener Maßnahmen vorgelegt.

Zum einen geht es um die Beschaffung eines „Striegels“, mit dessen Hilfe man künftig in Eigenleistung Rasenfilz schnell und effizient entfernen möchte. Bei ähnlichen Anträgen in der Vergangenheit hat die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 20 % der Kosten gewährt. Dies wären in diesem Fall also rund 690 Euro.

Zum anderen geht es um die Beschaffung eines Großfeldtores, das 1359 Euro kostet. Dies wäre nach Ansicht der Verwaltung in gleicher Weise zu behandeln. 20 % entsprechen 272 Euro.

Desweiteren wird auch beantragt, dass eine Pflegemaßnahme für den Sportplatz Ettmannsweiler bezuschuss wird. Diese hat Materialkosten in Höhe von 1750,30 Euro verursacht.

Nachdem es mittlerweile zwei Fußballvereine in der Gemeinde gibt, sollte nach Möglichkeit die Zuschussbehandlung in ähnlicher Art und Weise erfolgen. In diesem Jahr hat beim TSV ebenfalls eine Unterhaltungsmaßnahme stattgefunden, deren Kosten von der Gemeinde übernommen wurden. Von daher wird vorgeschlagen, die Materialkosten in Höhe von 1750 Euro zu übernehmen.

Gemeindert Hartmut Schwemmler bringt ein, dass zukünftig eine Regelung gefunden werden sollte, die ggf. entsprechende Bagatellgrenze festlegt. Die 20 % Zuschuss wären eigentlich eher für größere Investitionen gedacht. Die dem Vereinszweck nach ureigenen Kosten sollten auch vom Verein selbst getragen werden sonst müsste man bei jedem Verein alles bezuschussen.

Die Sache soll nochmals im Verwaltungsausschuss besprochen werden.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag die Bezuschussung für die 1750 € zu gewähren. Die anderen beiden Zuschussanträge werden erstmal zurückgestellt. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

## **10) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

- Der Gemeinderat erteilte 3 Negativzeugnisse, mach also von einem etwaigen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch
- Der Gemeinderat legte fest, welche Firmen bei den anstehenden beschränkten Ausschreibungen für den zentralen Kindergartenstandort angeschrieben werden sollen

## **11) Verschiedenes, Bekanntgaben**

### **Mobilfunkumstellung in Simmersfeld (Kenntnisnahme)**

Die Fa. Vodafone plant auf ihrem Standort in Simmersfeld (Gewerbegebiet Forchenbusch) die Erweiterung auf das Funksystem „GSM/UMTS/LTE“.

### **Anschreiben zum Thema Wolf**

Die Verwaltung wurde von einem besorgten Bürger zum Thema Wolf angeschrieben. Die Sorgen und Ängste vor dem Wolf sind da und werden auch Ernst genommen. Allerdings ist die aktuelle Situation so, dass der Wolf aufgrund der FFH-Richtlinie geschützt ist. Ob dieser Schutz aktuell noch notwendig ist, steht auf einem anderen Blatt.

## **Ausschreibung Kindergartenstandort Simmersfeld**

Mit dem Architekten Pfeifle wurde folgender Zeitplan abgestimmt:

Fristen:

- 07.09.2018: Ausgabe der Leistungsverzeichnisse
- 25.09.2018: Submission (VOB §10,1: Frist nicht unter 10 Tagen)
- 09.10.2018: Vergabeempfehlung
- 17.10.2018: Vergabebesitzung des Gemeinderats
- 22.10.2018: Zuschlagsfrist (VOB §10,6: Frist maximal 30 Tage nach Eröffnungstermin)

Vorgeschlagen wird die Ausschreibung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg und im Schwarzwälder Bote. Der Gemeinderat hat dagegen keine Einwände.

## **Straßenbeleuchtung Bergstraße, Fünfbronn**

Aufgrund einer Leitungslegung durch die NetzeBW, die in Kooperation mit dem Landkreis Calw Strom- und Glasfaserkabel von Fünfbronn nach Enzklösterle legt, besteht die Möglichkeit in der Bergstraße ein Kabel für die Straßenbeleuchtung mit zu verlegen.

Damit würde man hier einen Lückenschluss vollziehen und hätte auch die Möglichkeit, später an der Besenfelder Straße entlang weitere Straßenleuchten aufzustellen.

## **Hochwasser in Simmersfeld**

Am 15. Juli wütete ein großes Unwetter in Simmersfeld. Dies hat den Betrieb des Naturparkmarkts leider zunichte gemacht. Die Feuerwehr musste wegen Hochwasser auch einige Male ausrücken. Denkbar wäre es durch entsprechende Gräben Abhilfe zu schaffen. Das neue Kanalsystem im Forchenbusch hat sich jedoch bewährt.

## **VHS Workshop**

Am 24.07.2018 fand ein Workshop der VHS im Rathaus Simmersfeld statt.